

Halle und Umgebung.

Halle, den 18. Oktober 1921.

Krieger-Gedächtnisfeier auf dem Gertraudenfriedhof.

Der Krieger-Verband des Saal- und Stadtkreises Halle a. S. veranstaltete gestern Vormittag 10 1/2 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhofe eine Gedächtnisfeier für die im Weltkrieg Gefallenen.

Die Feiern, zu der sich außer den Vertretern der einzelnen Kriegervereine und der Freiwilligen Sanitätskolonne die Angehörigen der Gefallenen eingeladen hatten, wurde durch den gemeinsamen Gesang des Liedes „Herr, dein will'ger Wille führt uns in die Stille“ eröffnet. Herr Oberpfarrer Paul T. p. e. von der Ulrichsstraße hielt darauf eine markige, dem Ernst der Stunde und der Not der Zeit gerecht werdende Gedächtnisrede.

Herr Hauptmann C. d. vom Kriegerverband legte im Namen dieses Verbandes einen Kranz an dem Ehrenmal der Gefallenen nieder. „In dieser ersten Stunde“, so führte der Redner aus, müssen wir das Schicksal erneuern, das wir unseren gefallenen Kameraden über den Tod hinaus die Treue bewahren wollen.

Die Seuffertische Kapelle stimmte das Abschiedslied des deutschen Kameraden an seinen gefallenen Kameraden an: „Ich hatt' einen Kameraden“.

Mit dem gemeinsamen Gesänge des Liedes „Wohl Dir, du Kind der Treue“ schloß die erhebende Feier.

Schutz der Kriegshinterbliebenen gegen Zwangs-vollstreckung.

Von amtlicher Stelle wird uns geschrieben: Nach Ablauf der zuletzt durch Gesetz vom 22. Dezember 1920 bis zum 1. Juli 1921 verlängerten Gültigkeit des zum Schutze der Kriegshinterbliebenen gegen Zwangsvollstreckung erlassenen Gesetzes ist von einer Verlängerung dieses Schutzgesetzes abgesehen worden, da nach übereinstimmender Ansicht der zuständigen Reichs- und Landesstellen der Zweck des Gesetzes durchaus erreicht war.

Inzwischen in den weitaus meisten Fällen wieder in der Lage ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse allein zu regeln; ein weiterer gesetzlicher Schutz würde ihre Selbständigkeit und auch ihrer Kreditfähigkeit Abbruch tun. Anders stehen in dieser Beziehung die Kriegshinterbliebenen da. Infolge des Todes ihres Ernährers plötzlich auf sich selbst angewiesen, bedürfen sie in der Regel wegen ihrer Unkenntnis der Verhältnisse und Unkenntlichkeit ihres Einkommens, länger anzuverweilenden Schutzes, und zwar sowohl auf dem Gebiete der Zwangsvollstreckung, wie überhaupt bei der Prospektführung.

Die erforderlichen Maßnahmen sind sofort einzuleiten. Die erforderlichen Maßnahmen sind sofort einzuleiten. Die erforderlichen Maßnahmen sind sofort einzuleiten. Die erforderlichen Maßnahmen sind sofort einzuleiten.

Somit ausnahmsweise einzelne Kriegshinterbliebenen zur Führung ihrer Angelegenheiten, einschließlich etwaiger Prospekt, nicht in der Lage sein sollten, werden die Fürsorgestellen der sozialen Reichs- und Landesstellen ebenfalls ohne weiteres eintreten und ihnen Schutz und Hilfe angedeihen lassen.

Strassammer.

Als ein Judas unter kriegsgefangenen Deutschen hat sich vor ungefähr 30 Jahre alte Minister Karl S. g. e. n. von hier erwiesen. Er hatte sich schon früher als Gefinnungsmann offenbart, und sein Straßengericht wieser sich der Zahl seiner Jahre. Während seiner Militärzeit ist er wegen Gefährdungswahlrecht und während des Krieges auch wegen Gefährdung wiederholt bestraft und endlich in die 2. Soldatenliste versetzt worden.

Im Herbst 1918 wurde er mit würdiger Kameraden gefangen genommen und in das Gefangenlager Coyde in Ostpreußen gebracht. Der Kommandant des Lagers war der Hauptmann Emil de Gensler, ein Mann in Menschlichkeit. Er ließ die Gefangenen in den Nachbarräumen freier und zogelangen hängen und misshandelte sie bei geringfügigen Unfällen mit der Reitpeitsche.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

In der Verhandlung wurde durch Zeugenangaben festgestellt, daß der Angeklagte in drei verschiedenen Fällen Landesteute, die geflossen waren, oder zu fließen verurteilt hatten, mit Stöcken und Latzen in ägypter Weise misshandelt hat. Leider konnte einer der Fälle nicht mehr strafrechtlich verfolgt werden, da er durch Amnestie erlosch.

Das Gericht verurteilte den Judas dem Urtrage des Staatsanwalts gemäß zu 3 Jahren Gefängnis und sprach ihm außerdem für dieselbe Zeit die bürgerlichen Ehrenrechte ab.

Wechsel im Kreisshulsaufsichtsamte.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat Herrn Stadtschulrat Krügel die nebenamtliche Verwaltung des Amtes eines Kreisshulsaufsichtsamtes des Kreises Halle I. Stadt vom 16. 10. übertragen. Das Amt eines Kreisshulsaufsichtsamtes war seit 1899 unter Stadtschulrat Dr. Krügel und Stadtschulrat Brandel (1909-1920) mit dem Amt des hiesigen Stadtschulrates verbunden.

Provinzialverband Sachsen des Bundes deutscher Gartenbauvereine.

Hier fand ein Veranlassung des Provinzialverbandes Sachsen des Bundes deutscher Gartenbauvereine statt, die von mehreren hundert Personen aus allen Teilen der Provinz besucht war. Die Tagung war mit einem „Gärtnerdebate“ verbunden, die reich besetzt war und äußerst reges Interesse hervorrief. Der Vorsitzende des Provinzialverbandes Herr Heidenreich, Wöhrlich, bei Halle, begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Kreisbauvereine des Saalkreises und des Vereins Hallische Blumengeschäftsinhaber, insbesondere aber die beiden Referenten Herrn Prof. Dr. Goldfleisch (Halle) und W. Altem (Götha).

Mit Straßmandanten wegen Straßenerziehung waren drei Straßmandanten, zwei aus Saubert und einer aus Götzhagen, bestraft worden. Auf ihren Einpruch hin hatte sich die Straßammer mit der Angelegenheit zu befassen. Die Straßmandanten waren nicht selber erschienen, sondern hatten einen Rechtsanwalt mit ihrer Vertretung beauftragt.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Die beiden Herren Kommandierten ungefähr zehn ihrer Mitgefangenen zum Nachdenken. Diese mußten sich, mit einem Stein bewaffnet, außerhalb des Lagers aufstellen, um Hundsbark zu verhindern und auf flüchtige Jagd zu machen und sie zurückzuholen.

Advertisement for an electric kitchen appliance: 'Zweckmäßigster Apparat für Kinderstube, Küche u. Boudoir jederzeit schnellstes Kochen und Wärmen'. It features an image of the appliance and text describing its benefits and manufacturer 'Elektro-Kocher D.R.P.'.

Wettverhältnisse sind, das Schicksal nicht vermag und auch in Zukunft erfolglos erscheint. Epidemische Kinder werden in ein Heilanstalt gebracht, das der Verein gegründet und ausgebaut hat, und das nun von der Provinz unterstützt wird.

Der Naturwissenschaftliche Verein für Sachsen und Thüringen hält seine nächste Sitzung am Donnerstag, den 20. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Hofsaal des Zoologischen Instituts am Domplatz ab. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kuffmann: Ueber Suggestion und Hypnose mit Vorfahrungen. Gäste willkommen.

Recherchen. Heute, Dienstag, 8 Uhr, Versammlung in der Zakamtschule. Bericht über Magdeburg.

Der „Stadtverband der Evangelischen Frauenhilfe“ veranstaltet im Gemeindegarten der Neumarktgemeinde einen Markt Befähigter Unterhaltungsabend. Der Vorsitzende W. Dr. Hagemeyer, wandte in seinem Begrüßungswort den Wunsch der Königin Luise, „Wenn jeder mehr helfen, so helfen Charakters“ auf die Aufgaben der Frauenhilfe angelehnt der heutigen Volkssong. Mit ihren 3000 Vereinen ist die Frauenhilfe jetzt die stärkste Frauen-Organisation Deutschlands. Die Leiterin Frau Marie Kieß wußte die Anwesenden zu erheitern für den herrlichen Beruf der Frauenhilfe, als Gattin und Mutter im tiefsten Sinne des Wortes die Seele des Hauses zu sein und dadurch die sittlich-religiöse Weiterbildung unserer Vorkämpferinnen. Vorträge des Kirchenrates der Johannisgemeinde und von Frau Dr. O. K. E. sowie Trost, von Frau W. H. A. geleitete Kinderreigen bildeten die musikalische Umrahmung des Abends.

Das Sarrafini-Gaspiel in Halle gescheitert! Die Leitung des Unternehmens scheitert und die Stadtverwaltung von Halle hat den Hiesigen Sarrafini die Lizenz für ein weiteres Verweiger. Andere geeignete Plätze finden den Direktor Stöck-Sarrafini nicht zur Verfügung. Das Sarrafini-Unternehmen, dessen wissenschaftlicher, künstlerischer und sportlicher Wert allgemein anerkannt wird, hätte nicht nur den weitesten Volkstheater ein unerschütterliches Unterhaltungsgebot, es hätte auch den Fremdenverkehr in Halle außerordentlich belebt. In Chemnitz und Weidenau, wo Sarrafini schon Gaspiele beendete, legte die Eisenbahndirektion täglich Estradage ein, um den Zutritt zu ermöglichen.

Strassenbahnunfall. Gestern nachmittag erfolgte zwischen einem Wotzenwagen der Strassenbahn und einem Lastwagen der Firma Banke in der Delfischer Straße ein Zusammenstoß. Hierbei wurde eine Schiene zertrümmert und der Vordere Teil des Strassenbahnwagens eingestürzt. Besagte erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem anwesenden Kraftfahrzeug und einem Strassenbahnwagen in der Gr. Brunnenstraße, wobei die vordere Plattform des Strassenbahnwagens beschädigt wurde. In beiden Fällen sind Personen nicht verletzt worden.

Festgenommen und der Staatsanwaltschaft zugeführt wurden zwei Berliner gewerkschaftliche Einbrüche, die in den letzten Wochen eine Anzahl Geschäfte einbrach auf ihrem Wege nach der Provinz ausgeführt haben. Auch einige hier wohnhafte Helfer sind ermittelt.

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Stadttheater. Für die heute Dienstag und Sonnabend stattfindende Vorstellung findet kein Kartenverkauf statt. Mittwoch werden die beiden musikalischen Aufführungen „Die Meeresfahrt“ von Albert und „Frau Wotzphar“ von Alfred Rochow wiederholt. Donnerstag das Musikdrama „Die verjüngte Glocke“, Freitag „Das Volkstum“ hierauf „Die Humme Schönheit“. Sonntag nachmittag Volksspiel „Samuels Himmelfahrt“, Sonntag abend gelangt der Operettenschwank „Meine Frau — das Fräulein“ zur Aufführung.

Freie Volkshöhe. Für die Kinder der Volkshöhnenmitglieder findet am Mittwoch, den 20. Oktober, 4 1/2 Uhr nachmittags, im Reformaal-Gymnasium, Pflanzentrage 3-4, ein Volkshöhnenfest (Koch und Musik) mit Vorträgen statt. Der Verkauf der Eintrittskarten (Kinder 50 Pfg., Erwachsene 1.00 Pfg.) beginnt am Mittwoch, den 19. Oktober in der 1.60 städt. Bräuerstr. 14, von 9-1 und 3-5 Uhr.

Freie Volkshöhe Halle. (Zentral-Theater.) 1. Aufführung: Raub der Beise. Spieltage: G. Mittwoch, den 19. H. Donnerstag, den 20. J. Sonnabend, den 22. K. Montag, den 24. L. Mittwoch, den 26. M. Montag, den 21. Oktober.

Gertrud Rath, unter einseitiger Konzessionärin wird am Freitag, den 23. Oktober unter der Begleitung von Max Gubdig im Hofsaal (Mittelstraße) ihren ersten eigenen Hiebersabend geben.

„Reine Helfer“, ist das Thema, über das am Sonnabend, den 22. Oktober der hier schon oft bekannte Wiener Privat-gesellschaft G. v. Gernim im Hofsaal (Paradeplatz) an Hand von Lichtbildern sprechen wird.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn E. Hieser u. Frau Martha geb. Kunn, Halle (S.).

Verlobt: Martha Beule, Alleben — Heinrich Böhmert, Magdeburg.

Bewährte: Franz Brümme und Frau Margarete geb. Spatzmann, Halle.

Gestorben: Obergärtner Heinrich Rabe, Halle (67 J.). Prof. Johanna König, Halle (29 J.).

Bericht

der Fleischpreis-Rotierungskommission am hies. Schlacht- u. Viehhof zu Halle.

Bestellt wurden am Montag, den 17. Oktober 1921.

Table with columns: Gattung, I. höherer Preis, II. niedriger Preis, III. höchste Preis, Weichteil Fleisch, IV. Fleisch. Rows include: Ochsen, Bullen, Rinder, Jungstiere, Mastkälber, Schlachtkühe, Hammel u. Lamm, Schweine (einschl. Mittel- und Schlachtschweine).

Preise am Hallischen Wochenmarkt am 18. Oktober. (Kleinhändlerpreise.)

Table with columns: Ware, Preis, Ware, Preis, Ware, Preis, Ware, Preis. Rows include: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Raps, etc.

Abgesehen von der Markt noch mit Fleisch, Wurstwaren, Geflügel und Fischen besetzt.

Sport der „Saale-Zeitung“.

Stockball am Sonntag.

Die Hohenpriele des vergangenen Sonntags brachten den hallischen Mannschaften zum Teil recht beachtenswerte Erfolge. Den größten hatte die

Ruderverein, hiesiger Nelson

zu verzeichnen, die in Deisau gegen Sportverein ein Unentschieden, 1:1 herausholten konnte. Der Kampf war zum Schluss schnell und scharf. Witzschmann wanderte das Steuder von einem Ufer zum anderen. Während bei Deisau der Angriff besser war, verfiel Halle über eine Delle, die sich nur schwer überwinden ließ. Deisau erzielte bald nach Beginn aus einer unvollkommen abgewehrten Ecke sein Tor. Schon nach wenigen Minuten lag Andres für 5:0:0 gleich. Und dabei blieb es bis zum Schluss. Ebenfalls erfolgreich war der

F. v. E. Halle 96,

der in Zeit der Stockball-Abteilung des F. v. E. Halle 96 die 1:1 bis 4:1 schlug. Zeit war zwar etwas verfallen, aber zum Teil noch über recht mangelnde Stodderkraft. Obwohl es bei Halle manchmal auch nicht so klappte, stand doch deren Sieg niemals in Frage.

Die Damen-Mannschaft des

Hallenischen Handballclubs

hatte sich Union, Sandersdorf geschlagen und schlug diese überlegen mit 5:0. Beliebt hatte man Gefas ent-

stellen müssen, worunter naturgemäß die Leistungen etwas litten. Trotzdem war der Sieg Hallen vollwertig verdient.

Weniger erfolgreich war der

Stockball 1921,

der nach Leipzig gefahren war und hier gegen die Damen von Badar, Leipzig mit 0:6 verlor. In der ersten Spielhälfte hielt Halle noch ganz gut. 0:1 war das Halbzeitergebnis. Dann aber wurden die Hallenserinnen ein Opfer des schnellen und vor allem auch recht scharfen Schießens und mußten noch 5 weitere Tore lassen, während ihnen selbst das Eigentor verfallen blieb.

Von den übrigen Mannschaften sind noch die Ergebnisse: Nelson II — Sportverein Deisau II 3:3 und Sportverein 98 J — Sportverein 99, Merseburg 1:2 zu registrieren.

Provinzial-Nachrichten.

Langensalza. Ost. (Angedrohte Brandstiftungen.) In den Kreisen Wildhaußen, Hellenberg und Worbis erhielt eine ganze Anzahl Landwirte Drohbriefe, daß ihre Anwesen in Brand gesteckt werden würden. Tatsächlich sind schon in den genannten Kreisen auf solche Drohbriefe hin etwa 30 Gehöfte angezündet worden und dabei Abwehrmittel im Werte von über einer Million Mark dem Feuer zum Opfer gefallen.

Halsleben, 16. Okt. (Die Angenfeiner Rüber ermittelt.) Wie bereits gemeldet, haben am 28. September in Alten-Webdingen drei Rüber einen Ueberfall auf ein Gasthaus verübt, bei dem sie beschossen wurden und fünfzig Mark. Sie hatten das Feuer erwidert und dabei einen ihrer Genossen getroffen, der stöhnend auf dem Plage aufgefunden wurde, bald hinterher aber den Verletzungen erlag. Eine bei ihm vorgefundene alte Leinwand wurde den beiden anderen zum Verhängnis. Sie konnten ermittelt und gefangenommen werden. Jetzt ist festgestellt, daß die drei Banditen auch den Raubüberfall auf die Unternehmeh in Angenfein am 25. September ausgeführt haben. Es handelt sich um mehrere Einbrüche, die aus Überfällen stammen und möglicherweise noch andere Raubüberfälle auf dem Geheiß haben.

Schleiz. (Wüstling.) Die Umgegend von Schleiz wurde in den letzten Wochen durch einen massierten Verbrecherunfug gemüht, der alleinstehende Frauen überfiel und zu verhängnisvollen Verurteilungen führte. Jetzt ist der Täter abgefangen worden, als er an einem in den letzten Jahren lebenden Frauen ein ähnliches Verbrechen verübte. Man stellte in ihm einen — siebzehnjährigen jungen Burden aus Schleiz fest.

Hallscher Witterungsbericht.

Table with columns: 17. Oktober 9 Uhr abends, 18. Oktober 7 Uhr morgens. Rows include: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit %, Wind.

Maximum der Temperatur am 17. Oktober 18.2 C Minimum in der Nacht vom 17. Oktober zum 18. Oktober 4.8 C Niederschlag am 18. Oktober 7.7 mm morgens 0.0 mm.

Geschäftsverlehe.

Für die Verhältnisse unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion die Verantwortung.

Die Mitteldeutsche Tertill-Gesellschaft m. b. H. eröffnet morgen in der Gr. Mittelstraße Nr. 12 ein erstes Spezialgeschäft für Herren- und Damenstoffe. Die Mitteldeutsche Tertill-Gesellschaft ist eine der größten Tertillfirmen des Freistaates Sachsen und hat ihr Hauptgeschäft in Leipzig. In etwa drei Wochen wird sie ein zweites Geschäft in Halle eröffnen.

Verantwortlich für Politik, Volkswirtschaft und Kommunalpolitik: Eugen Bismarck, für Feuilleton und Belag: Martin Bismarck, für Sport und Protokoll: Curt Graf, für den Anzeigenteil: K. Rinke. Verlag und Druck: Saale-Zeitung, G. m. b. H.

RHEINBERG SEKT. Rheinberg & Co. Ktr. Giesenheim am Rhein-Schlösschen Rheinberg.

Die guten MAGGI-Feischbrüh-Würfel sind in der früheren Friedensqualität überall zu haben! Man achte auf den Namen MAGGI und die rote gelbe Packung.

Familien-Nachrichten. Statt besonderer Mitteilung. Heute vormittag 4 1/2 Uhr wurde aus seinem arbeitsreichen Leben nach schwerem Leiden mehr über alles geliebter Gatte, mein herzenguter Vater, unser teurer Bruder, Schwager und Onkel Veterinär Carl Friedrich Kreistierarzt des Stadtkreises Halle (S.) im fast vollendeten 58. Lebensjahre in die Ewigkeit abgerufen. Halle (S.), den 17. Oktober 1921.

Statt Karten. Für die wohlthuenden Beweise inniger Anteilnahme, die uns beim Tode unseres lieben Entschlafenen zu teil geworden, sage ich im Namen aller Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank. Halle a. S., den 17. Okt. 1921. Gertrud Salomon geb. Stern.

Alltägliche Bekanntmachungen. In das hiesige Handelsregister Nr. 2933 ist heute bei der Firma Schreffler & Co. abgeschrieben und unter Nr. 3129 des Handelsregisters Nr. 26, ein neues eingetragen. Die hiesige Handelsregister Nr. 26, ein neues eingetragen. Der hiesige Handelsregister Nr. 26, ein neues eingetragen.

Die Kaufleute Otto Hoffmann und Albert Zahn, beide in Halle, in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetragten. Die Firma ist in Gesellschaft der Kaufleute Hoffmann & Zahn, abgeschrieben und unter Nr. 3129 des Handelsregisters Nr. 26, ein neues eingetragen. Die hiesige Handelsregister Nr. 26, ein neues eingetragen.

Wir eröffnen

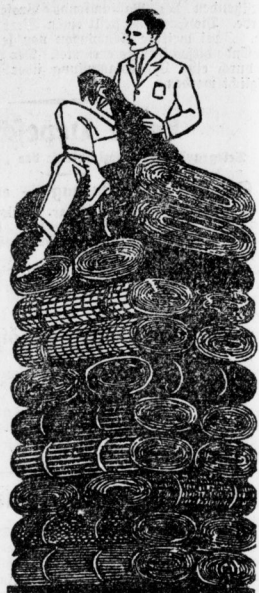
Mittwoch, den 19. Oktober 1921
in Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 12

ein erstes Spezialgeschäft für

Herren- und Damen-Stoffe!

Sie sparen viel Geld, wenn Sie
Ihre Einkäufe bei uns machen!



Mitteldeutsche Textil-Gesellschaft m. b. H.

Havelland

Idyllische Lage an Wald und Wasser.

Erwachsene und Kinder werden auch zur Erholung aufgenommen.

Hoffbauer-Stiftung, Potsdam-Hermannswerder 127.

Kinderheim für Kinder von 2-7 Jahr. mit 10 klass. L. z. i. Mädchen und jüngere Knaben.
Jugendheim mit 10 klass. L. z. i. Mädchen und jüngere Knaben.
Frauenshule mit staatl. Berechtigung als Fortsetz. des Lyzeums. Hauswirtsch. Gartenbau. Kleintierzucht. Säugl- und Kinderpflege. Volkswirtschafts. Bürgerk. Haushaltungsschule. Auch für Töchter ohne höhere Schulbild. Staatsbürger.

Sorgfältige Erziehung und Körperpflege. Aerztliche Überwachung. Gute Vermittlung. Sport. Turnen. Auf Wunsch Abholung.

Zeitgemässe pra t. u. theor. Aus-u. Weiterbildung zur Hausfrau und Staatsbürger.



Der neue Selbstrasierer MULCUTO Hand-hohlschliff

fest auch den stärksten Bariwuchs wohlthend sanft und sauber weg und bleibt **Janrelang ohne Schleifen haarscharf!**

- Keine Qualerei mit stumpfen kratzenden Klingen.
- Verletzen unüblich.
- Garantieschein mit jedem Apparat.

Enorm Zeit und Geld sparende Erfindung! in den Stahlerzeug-Geschäften erhältlich.

MULCUTO-WERK, SOLINGEN.

Mk. 40. in Etl.
Mk. 75. Vollständ. Ras-Zeug mit Seife, Pinsel, etc. in fl. Etl.
Mk. 115. Ex. Qual. Mk. 175.

Hildebrandsche Mühlenwerke, Aktien-Gesellschaft in Böllberg bei Halle a. S.

Bilanz-Konto für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921.

Aktiva		Passiva	
An Grundstücks-Kto. Böllberg (Areal, Wasserkraft) ..	500 000	Per Aktienkapital-Konto ..	3 000 000
Gebäude-Konto Böllberg ..	337 261 21	Hypothek-Konto ..	630 000
10% Abschreibung ..	10 117 83	Reservatons-Konto ..	300 000
Maschinen-Kto. Böllberg ..	149 337 88	Extra-Reservatons-Konto ..	194 245 95
Zugang ..	13 122 27	Dokredere-Konto ..	50 000
10% Abschreibung ..	162 470 15	Talonsteuer-Reserve-Konto ..	8 000
Bahnanschl.-Kto. Böllberg ..	146 214 14	Dividende-Kto. 1916/1917 ..	480
Dampfanlage-Konto ..	3 739 67	do. 1917/1918 ..	270
Abschreibung ..	3 736 57	do. 1918/1919 ..	540
Pferde-u. Wagen-Konto ..	3	do. 1919/1920 ..	2610
Leihische-Konto ..	3	Kreditoren ..	298 964 04
Möblien-Konto ..	3	Gewinn-u. Verlust-Kto. Verrechnung einschliessl. ..	31 365 000
Automobil-Konto ..	3	Vortrag per 1. Juli 1920:	
Grundstücks-Kto. Halle (S.) (Areal, Wasserkraft) ..	160 000	Tantiemen ..	244 834 50
Gebäude-Kto. Halle (S.) ..	57 875 36	Aufwandsentschäd. für den Aufsichtsrat ..	12 000
10% Abschreibung ..	1 736 25	Rückstell. f. Steuern ..	150 000
Maschinen-Kto. Halle (S.) ..	40 865 79	f. Werkerhaltung ..	150 000
10% Abschreibung ..	4 086 58	f. die Getreide-Förderanlage ..	100 000
Kassa-Bestand ..	25 470 70	eines Last-Autos ..	100 000
Effekten-Bestand ..	183 376 29	Rückstellung für Talonsteuer ..	6 000
Waren-Bestand ..	360 850 85	22% Dividende auf die alten Aktien ..	440 000
Fouage-Bestand ..	7 498 44	11% Dividende auf die jungen Aktien ..	110 000
Debitoren ..	229 126 90	Gewinnvortrag ..	42 702 60
Bankguthaben ..	3 619 716 81		1 355 537 10
Ferreservatons-Kto. ..	81 258 88		5 840 647 09
Getreide-Förder-Anlage ..	107 009 46		
	5 840 647 09		

Soll Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1921 Haben.

An Gesellsch.-Unkosten-Konto ..	1304 732/03	Pr. Gewinnvortrag von 1919/1920 ..	31 365
Hypothek-Zinsen-Konto ..	31 900	Ware-Konto ..	2703 795 27
Fouage-Konto ..	18 280	Interessen-Konto ..	87 728 83
Ferreservatons-Konto ..	69 755 83	Konto per Du Jose ..	44 80
Effekten-Konto ..	7 205 20		
Abschreibung:			
auf Gebäude-Kto. Böllberg ..	10 117 83		
Maach.-Kto. Böllberg ..	16 246 01		
Dampfanlage-Konto ..	3 736 67		
Gebäude-Kto. Halle ..	1 736 25		
Maschin.-Kto. Halle ..	4 086 58		
Gewinn per 1920 21 ..	35 923 34		
	1355 837 10		
	2822 933 90		

Die heutige Generalversammlung hat die Verteilung des Gewinnes, wie vorstehend, genehmigt. Die Auszahlung der 22% Dividende auf die alten Aktien mit Mk. 220.- pro Aktie findet gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 3 und der 11% Dividende auf die jungen Aktien mit Mk. 110.- pro Aktie, gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 1 vom 2. Januar 1922 ab bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch Kaempf & Co. in Halle a. d. S., und bei Herren Hardy & Co., G. m. b. H. in Berlin statt.

Für das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrats, Herrn Rittergutsbesitzer M. v. Beyer wurde Herr Kaufmann Hans v. Beyer gewählt.

Böllberg bei Halle a. d. S. den 15. Oktober 1921.

Hildebrandsche Mühlenwerke, Aktien-Gesellschaft.

L. J. Hildebrand, G. Leister.

Stadt-Theater

Mittwoch, den 19. Okt.
Anf. 7 1/2, Ed. 9 1/2 Uhr

Die Abreise
musikal. Lustspiel von Eugen d'Albert hierauf:

Frau Potiphar
musikal. Lustspiel von Alfred Balthus

Donnerstag:
Die versunkene Glocke, Musikdrama von Heinrich Zöllner.

Solbad Fürstental

Stark radiumhaltige Solquelle, natürl. Schwefelberger Moorbad und alle medizinischen Bäder. Restauration mit schönem sonnigen Garten. Robert-Franz-Str. 10. Telefon 2640.

Gebr. Bethmann

Werksstätten für Wohnungskunst Halle a. d. S., Gr. Steinstraße 79-80

Klubsessel

in welcher Polsterung

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 94. Erstes Spezialgeschäft für die Größtmannern und Zeitkassen

Epilepsie

(Fallsucht, Krämpfe) Leidende, auch solche die alles umsonst angewandt, verli. kostenlos belehrende Broschüre. Adler-Apotheke, Postfach 264 N/L.

Gedenket der unglücklichen Opfer von Oppau und spendet noch heute!

Sammlung der Saale-Zeitung:
Gr. Brauhausstr. 17, I.
Neue Promenade 1a.
Markt 24.
Postscheck-Konto Leipzig Nr. 22815.

Unterricht Tanzunterricht

Beginn 19. u. 21. Oktober. Der Unterricht wird von mir selbst erteilt unter Mitwirkung des Herrn Cruger, Gefl. Anmeldungen Yorkstr. 5, von 3-5 erbeten.

E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Haus, gut erhalten, in Halle ober Umgebung von einer Ortschaft zu kaufen oder zu mieten, in dem mit besten 6-7 Räume für Büro und Wohnung frei werden. Angeb. mit V. 3966 an d. Exp. d. Ztg. erb.

Briefmarken-Sammlungen zu hohen Preisen kauft Wagnersche Georg Strassbach, Subw. Wucherstr. 28.

Geldverkehr

Mündelsichere Kapitalanlage. 50-7.000 Mk. zu 5 1/2% p. a. auf mein Sinschens (Genuss) Bausparbank Leipzig. Bitte ca. 20.000 Mk. L. Opp. 160.000 Mk. Offert. nur an Selbstgebet. mit L. Z. 3571 an Rudolph Mosse, Leipzig.

Vermischtes

Seldene Damen-Blusen kauft man preiswert bei **H. Schnee Nachf.** Steinstrasse 84.

Sede Frau

kann geben ges. Stöckung u. Zubeh. des altm. unglückl. Drig. Frau. Dr. Vianco's "Menstruan Femininal" Mittel "Femininal" ergötzt, ges. Stöck. bejht. Preis 18.- Mark.

Bitte aufjes. Dankbret. Dr. v. Siedel, Berlin d. den altm. Fabrikanten

H. P. Müller, Gedichtm. pharm. Präparat, Frankfurt a. Main, Breitenhofstr. 14.

Nasen- u. Gesichtsrötel Ein einfaches wunderbares Mittel seit allen Zeiten bew. den höchsten mit Frankfurter Reichel-Haus No. 246, Schlegel 106

Bereifungen für Motor-Zweiräder u. Automobile

Jean Weber, Berlin N. 24, Elsäuser-Gute und preiswerte Bedienung wird zugesichert.

Nähmaschinen

Naumann-Pfaff-Phönix sind die vollkommensten und leistungsfähigsten Nähmaschinen der Gegenwart.

Auf Wunsch Teilzahlung.

H. Schöning, Mechaniker, Gr. Steinstr. 69 (Nähe Stadtbad), Tel. 2027.